



express

ims  
Unternehmen  
Schule

## Aufbau mit Plan – Beispiel einer Kooperationsvereinbarung



Am 30. Juni 2006 wurde die Zusammenarbeit zwischen der TNT Express Niederlassung Bremen und dem Bremer Alexander von Humboldt Gymnasium in Anwesenheit des Bremer Senators für Bildung, Willi Lemke, in einer Feierstunde unterzeichnet.

Im Bild rechts der Leiter der TNT Niederlassung, Thomas Lüpkes; links Jürgen Hildebrand, Schulleiter des Alexander von Humboldt Gymnasiums.



## Aufbau mit Plan - Kooperationsvereinbarung

In fast allen Regionen und Bundesländern pflegen Schulen mehr oder weniger intensive Kontakte zu Unternehmen im Umfeld, meist im Rahmen von Schülerbetriebspraktika, Ausbildungsmessen oder anderen Maßnahmen der Berufsorientierung.

Die TNT-Lernpartnerschaften gehen über diese lockeren Kontakte hinaus. Sie sind auf Dauer angelegte Vereinbarungen mit Plan. Auf den folgenden Seiten finden Sie das Beispiel für eine Kooperationsvereinbarung zwischen einer TNT Niederlassung und einem Bremer Gymnasium.



express

ALEXANDER  
VON HUMBOLDT  
**SCHULE**  
  
GYMNASIUM

---

© **Kooperationsvereinbarung 2006**

zwischen

**TNT Express,  
Niederlassung Bremen**

(nachstehend mit „Unternehmen“ bezeichnet)

und der

**Alexander von Humboldt Schule  
- Gymnasium – Bremen**

(nachstehend mit „Schule“ bezeichnet)

---

## **A. Vereinbarungsrahmen**

### **1.1 Grundlage der gemeinsamen Aktivitäten**

ist die Bildungsinitiative der TNT Express GmbH, die für ihre Niederlassungen bundesweit jeweils eine Lernpartnerschaft mit einer allgemein bildenden Schule plant. Die vorliegende Kooperation zwischen der Niederlassung Bremen und der Alexander von Humboldt Schule – Gymnasium – Bremen ist eine Lernpartnerschaft in diesem Konzept.

Das Gymnasium strebt in der Zusammenarbeit u. a. an, die Fähigkeiten und Talente bei Schülerinnen und Schülern zu stärken, die es ihnen erlauben, die Vielfalt beruflicher Bildungsmöglichkeiten zu nutzen und sich den Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt kompetent zu stellen.

Das Unternehmen möchte die Zusammenarbeit mit der Schule nutzen, um Entwicklungstendenzen in der Berufs- und Arbeitswelt aufzuzeigen und auf daraus resultierende Konsequenzen für die Grundlagenbildung der Schule aufmerksam zu machen. Durch verschiedene Projekte sollen berufsspezifische Ausbildungsprofile sowie wissenschaftlich-technisches Know-how vorgestellt und vielfältige Möglichkeiten des Praxisbezugs aufgezeigt werden.

Die Kooperation dient der Förderung hoher Bildungsstandards mit Schwerpunkt auf wirtschaftlichen, gesellschaftswissenschaftlichen und naturwissenschaftlich-technischen Themen sowie der Förderung sozialer Kompetenzen bei Schülerinnen und Schülern.

### **1.2 Verbindlichkeitsgrad**

Die nachstehend formulierten Kooperationsvorhaben haben den Stellenwert von Absichtserklärungen. Sie dienen als Leitfaden für die Zusammenarbeit im ersten Jahr. Ein Rechtsanspruch auf Erfüllung der Vereinbarung besteht für keine der beiden Seiten.

### **1.3 Laufzeit**

Die Laufzeit für diese Vereinbarung beträgt ein Jahr, beginnend mit dem Datum der Unterzeichnung. Sie verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn die Vereinbarung nicht mit einer Frist von drei Monaten zum jeweiligen Ablauftermin von einem Vereinbarungspartner schriftlich gekündigt wird.

### **1.4 Entwicklung der Kooperation**

Zwischen den Vereinbarungspartnern besteht Einigkeit, dass diese und die nachfolgenden Vereinbarungen auf eine Kooperationsentwicklung ausgerichtet sind. Nach jeweils einem Kooperationsabschnitt (1/2 - 1 Jahr) werden die Kooperationspartner ihre Erfahrungen austauschen und die Vereinbarung ggf. modifizieren. Angestrebt wird eine Kooperation, die sich in einer jährlichen Routine wiederholt.

## **B. Geplante Aktivitäten**

### **2.1 Kooperationsformen**

Die Vereinbarung sieht die nachstehenden Kooperationsformen vor:

- Betriebserkundungen
- Projekte im Unternehmen
- Unternehmensvertreter als Experten im Unterricht
- Präsentation des Unternehmens in der Schule
- Beschaffung / Verwendung von Informationsmaterialien
- Einbindung und Verwendung kooperationsbegleitender TNT-spezifischer pädagogisch-didaktischer Materialien
- Schülerpraktikum (Jgst. 9-12)
- Facharbeiten (Oberstufe)

### **2.2 Themenspeicher**

In den Planungsgesprächen sind folgende grau unterlegte Themen und Maßnahmen für das erste Kooperationsjahr festgelegt worden. Weitere Ideen sind in einem gesonderten Anhang zur Kooperationsvereinbarung festgehalten.

#### **Erdkunde / Englisch (Profilkurs Jgst. 11)**

<b>Thema</b>	<b>Jahrgangsstufe</b>
Basisbetriebserkundung	11
Kursbezogene Themen: TNT Express und Umwelt / Nachhaltigkeit; Transportlogistik; Standortaspekte; Englisch als Fachsprache / Englisch im Beruf	11

#### **Wirtschaft**

<b>Thema</b>	<b>Jahrgangsstufe</b>
Basisbetriebserkundung	11
Kursbezogene Themen: Transportdienstleistungssektor - Markt und Wettbewerb; Globalisierung und Internationalisierung	11

#### **Berufsorientierung**

<b>Thema</b>	<b>Jahrgangsstufe</b>
Bewerbungstraining	9

### 3. Die Kooperationsvorhaben im Detail

Die konkreten Kooperationsvorhaben für das erste Jahr der Lernpartnerschaft sind nachfolgend beschrieben. In diesem Zeitraum werden die Partner sich darüber verständigen, wie sie die Vereinbarungen in die Praxis umsetzen, und die jeweiligen Details absprechen.

#### Einbindung der Partnerschaft in den Profilkurs Erdkunde / Englisch (Jgst. 11)

##### 3.1 Basisbetriebserkundung

Erdkunde (Profilkurs), Jgst. 11

#### Verantwortliche Koordinator/inn/en / Organisation

Schule: XXXXXXXXXXXXXXXX  
Unternehmen: Niederlassungsleiter oder benannter Mitarbeiter  
Ort: TNT Express Niederlassung Bremen

#### Geplante Kooperationsaktivitäten

Zur Durchführung einer Basisbetriebserkundung wird auf ein Grundkonzept zurückgegriffen, das TNT Express in der Niederlassung Bremen für die Azubi-Ausbildung anwendet.

Pro Durchgang werden 10 Schülerinnen und Schüler in Gruppen zu je 5 Teilnehmern an zwei halben Tagen (vormittags oder nachmittags) einen „Erkundungsparcours“ durchlaufen. Dabei lernen sie die Ablaufprozesse in der Niederlassung von der Akquisition über die Auftragsannahme bis zur Abwicklung in den verschiedenen Abteilungen kennen. Für diese Kooperationsaktivität sollen Auszubildende (pro Gruppe ein TNT-Auszubildender) einbezogen werden.

Die Kooperationsaktivität wird zu Beginn des Schuljahres 2006 / 2007 als Vorstufe zur Behandlung weiterer kursrelevanter Kooperationsthemen umgesetzt.

Start: Planungsgespräche – August, September 2006 / Durchführung – September 2006

##### 3.2 Kursrelevante Themen: Umwelt/Nachhaltigkeit, Standort

Erdkunde (Profilkurs), Jgst. 11

#### Verantwortliche Koordinator/inn/en / Organisation

Schule: XXXXXXXXXXXXXXXX  
Unternehmen: Niederlassungsleiter oder benannter Mitarbeiter  
Ort: TNT Express Niederlassung Bremen / Schule

#### Geplante Kooperationsaktivitäten

Im Rahmen des Profilkurses können verschiedene kursrelevante Aspekte betrieblicher Wirklichkeit aufgegriffen und handlungsorientiert bearbeitet werden. Als Schwerpunktthemen benannt wurden:

- Güterverkehr und Umweltfragen
- TNT Express, Umwelt und Nachhaltigkeit
- Transportlogistik (Niederlassungen und Verteilzentren)
- Transportunternehmen und Standortentscheidungen
- Fachsprache Englisch

Im Anschluss an die Basisbetriebserkundung soll für die Zusammenarbeit im ersten Jahr (mindestens) einer der genannten Schwerpunkte Gegenstand der Zusammenarbeit sein.

Start: Planungsgespräche – September 2006 / Durchführung – Oktober 2006

## Einbindung der Partnerschaft in das Fach Wirtschaft

### 3.3 Basisbetriebserkundung

Wirtschaft, Jgst. 11

#### Verantwortliche Koordinator/inn/en / Organisation

Schule: XXXXXXXXXXXXXXXX  
Unternehmen: Niederlassungsleiter oder benannter Mitarbeiter  
Ort: TNT Express Niederlassung Bremen

#### Geplante Kooperationsaktivitäten

Zur Durchführung einer Basisbetriebserkundung wird auf ein Grundkonzept zurückgegriffen, das TNT Express in der Niederlassung Bremen für die Azubi-Ausbildung anwendet. Die Umsetzung findet wie unter „3.1“ beschrieben statt.

Die Kooperationsaktivität ist für Anfang 2007 (Schuljahres 2006 / 2007) als Vorstufe zur Behandlung weiterer kursrelevanter Kooperationsthemen vorgesehen.

Start: Planungsgespräche – Dezember 2006 / Durchführung – Januar 2007

### 3.4 Kursrelevante Themen: Markt / Marktwirtschaft

Wirtschaft, Jgst. 11

#### Verantwortliche Koordinator/inn/en / Organisation

Schule: XXXXXXXXXXXXXXXX  
Unternehmen: Niederlassungsleiter oder benannter Mitarbeiter  
Ort: TNT Express Niederlassung Bremen / Schule

#### Geplante Kooperationsaktivitäten

Im Rahmen des Profilkurses können verschiedene kursrelevante Aspekte betrieblicher Wirklichkeit aufgegriffen und handlungsorientiert bearbeitet werden. Als Schwerpunktthemen benannt wurden:

- Markt und Wettbewerb im Transportdienstleistungssektor
- Globalisierung und Internationalisierung: Liberalisierung von Dienstleistungen in Europa
- Transportdienstleistungen in der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung
- Dienstleistungssektor als Wachstumsmotor am Beispiel Transportdienstleistungen

Im Anschluss an die Basisbetriebserkundung soll für die Zusammenarbeit im ersten Jahr (mindestens) einer der genannten Schwerpunkte Gegenstand der Zusammenarbeit sein.

Start: Planungsgespräche – Dezember 2006, Januar 2007 / Durchführung – Februar 2007

## **Berufsorientierung**

### **3.5 Berufsorientierung**

Deutsch / Berufswahlvorbereitung, Jgst. 9

#### **Verantwortliche Koordinator/inn/en / Organisation**

Schule: XXXXXXXXXXXXXXXX

Unternehmen: XXXXXXXXXXXXXXXX

Ort: TNT Express Niederlassung Bremen / Schule

#### **Geplante Kooperationsaktivitäten**

Für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 wird ein Programm zur Berufsorientierung incl. Bewerbungstraining angeboten. Dieses Berufsorientierungsprogramm kann u.a. folgende Inhalte umfassen:

- Berufsbilderkundung: Das Unternehmen stellt seine Berufsbilder und die daran geknüpften Ansprüche an die Qualifikation der Bewerber vor. (Einbindung von Auszubildenden)
- Bewerbungstraining / schriftliche Bewerbung: Denkbar ist, dass sich Schülerinnen und Schüler anhand von fiktiven Stellenausschreibungen schriftlich für eine Stelle / Ausbildungsstelle bewerben. Eine Expertin / ein Experte aus der Personalabteilung gibt Rückmeldung und Tipps für eine erfolgreiche Bewerbung.
- Bewerbungstraining / Bewerbungsgespräch: Einzelne Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit für ein fiktives Bewerbungsgespräch. Die Bewerbungsgespräche werden mit einer Kamera festgehalten und in der Gruppe ausgewertet.

Start: Planungsgespräche – Januar / Februar 2007 / Durchführung – März 2007

## C. Organisatorisches, Adressen und Telefonlisten

Der zentrale Kooperationsmanager in der Alexander von Humboldt Schule – Gymnasium – Bremen ist XXXXXXXXXXXXXXXX. Zentraler Ansprechpartner der Niederlassung Bremen der TNT Express GmbH ist der Leiter der Niederlassung.

### Alexander von Humboldt Schule (Gymnasium)

Delfter Straße 16; D-28259 Bremen

Tel.: 0421 – 361 16470

E-mail: 307@bildung.bremen.de; <http://www.schule.bremen.de/schulen/gym-huchting.de>

Name	Telefon	mail
XXXXXXXXXXXXXXXX		
XXXXXXXXXXXXXXXX		
XXXXXXXXXXXXXXXX		
XXXXXXXXXXXXXXXX		

### TNT Express, Niederlassung Bremen

Gelsenkirchener Straße 15; 28199 Bremen

<http://www.tnt.de>

Name	Telefon	mail
XXXXXXXXXXXXXXXX		
XXXXXXXXXXXXXXXX		
XXXXXXXXXXXXXXXX		

### Kooperationsbegleitung:

#### Bremer agentur schule wirtschaft; Landesinstitut für Schule

Am Weidendamm 20; 28215 Bremen

<http://www.basw.de>

Name	Telefon	Mail
XXXXXXXXXXXXXXXX		

### Koordination TNT Bildungsinitiative:

#### Institut Unternehmen & Schule GmbH

Dechenstr. 2; 53115 Bonn

<http://www.unternehmen-schule.de>

Name	Telefon	E-mail
XXXXXXXXXXXXXXXX		

Für die

**Alexander von Humboldt  
Schule – Gymnasium –**

Bremen, den 30.06.2006

---

Für die

**TNT Express GmbH**

Bremen, den 30.06.2006

---

Für das

**Institut Unternehmen & Schule**

Bremen, den 30.06.2006

---